

Teilnahme einer Vierköpfigen Abordnung der 13er Kameradschaft beim Internationalen Barbaraschießen in Liestal bei Basel (Schweiz)

Von 24. Bis zum 26. Mai 2013 machte sich eine kleine Abordnung der 13er Kameradschaft auf zum 9. internationalen Barbaraschießen nach Liestal bei Basel. Der überaus stark besuchte Schießbewerb, der vom Basler-Artillerieverein durchgeführt wird, wurde nach einem Jahr Pause wieder durch Obst August WEIDENHOLZER, Frau Yvonne AIGNER, Zgf August WEIDENHOLZER jun. und mich absolviert. Bereits bei der Anfahrt machte die Abordnung einen Halt in Full, um sich das dort ansässige Panzermuseum anzusehen. Seit dem letzten Besuch im Jahr 2010 hat sich die privat geführte Sammlung verdoppelt. Es wurde bereits eine zweite Fabrikhalle für die Ausstellungsobjekte adaptiert. Die Sammlung umfasst in der Stammhalle sämtliches militärisches Gerät, das die Schweiz bereits ausgeschieden hat oder das in der Schweiz für Erprobungszwecke als Prototyp angefertigt wurde. In der zweiten Halle kann man verschiedenen Panzer aus aller Welt sowie einen nachgebauten Stellungsrabenabschnitt aus dem ersten Weltkrieg besichtigen. Bei letzteren wurden sehr schön die Details der deutschen und französischen Seite hervorgehoben.

Am Samstagvormittag wurde von uns eine Stadtbesichtigung in Basel durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit fand der eine und andere sehr schöne Besonderheiten der Schweiz am hiesigen Flohmarkt. Am Nachmittag bestritt unsere 13er Abordnung den Schießbewerb. Nach einer Einweisung in die Dienstpistole SIG-Sauer und den beiden Sturmgewehren StG57 und StG90 der Schweizer Armee wurde ohne Druck und großen Erwartungen der Bewerb abgeschossen. In der Disziplin Pistole galt es nach 2 Probe- die 15 Wertungsschüsse auf 25m zu treffen. Unmittelbar im Anschluss wechselten wir auf den Gewehrschießstand. Hier musste man auswählen mit welcher Gewehr man die Wertung für die Medaille und mit welcher dem sogenannten „Törlisch“, der für die Gesamtwertung mitentscheidend ist. Geschossen wird hierbei mit 2 Probe und 15 Wertungsschüssen jeweils auf 300m, wobei einmal auf eine Ringscheibe und das andere Mal auf eine Mannscheibe.

Bei der Siegerehrung stellte sich heraus, dass wir 13er uns wacker geschlagen haben. Oberst Weidenholzer und ich bekamen jeweils die Medaille für die Pistole und das Sturmgewehr, Frau Yvonne Aigner wurde 2. bei der Damenwertung und ich habe von 146 internationalen Teilnehmern den durchaus erfreulichen 2. Platz bei den Herrn erreicht. Mit diesem erfreulichen Ergebnis ging es im Anschluss zum kameradschaftlichen Ausklang. Am Sonntag traten wir die Heimreise an.

Alfred SANZ, Mjr